

Время выполнения заданий – 120 минут

Максимальное количество баллов – 100

Aufgabe 1. Hören und schreiben (20 Punkte)

Lesen Sie die Aussagen und hören Sie sich den Text an, entscheiden Sie danach, welche Aussage A. *Richtig*, B. *Falsch* oder C. *Der Test sagt dazu nichts* ist?

Sie dürfen sich den Text nur EINMAL anhören. Sie dürfen keine Pausen machen, nicht zurückspulen oder die Aufnahme herunterladen.

	A	B	C
1. Im 19. Jahrhundert hat die Industrialisierung in Deutschland schon längst begonnen.			
2. Jeder Bundesstaat hatte seine eigene Währung.			
3. 1933 bilden die meisten deutschen Länder den Deutschen Zollverein.			
4. Nach der Bundesgründung wurde der Zollverein auf eine neue Grundlage gestellt.			
5. Die Bevölkerungszahl ist während des 19. Jahrhunderts drastisch gestiegen.			
6. Mithilfe von Aktien profitierten die Banken von der Industrialisierung.			
7. Im Ruhrgebiet wird Erdöl abgebaut.			
8. Krupp AG hat den Sitz in Essen.			
9. Nach dem Krieg sollte Frankreich viel Geld an das Kaiserreich zahlen.			
10. Die Industrialisierung hatte keine negativen Seiten für Unternehmen.			

Aufgabe 2. Hören und schreiben (20 Punkte)

Hören Sie sich denselben Text an, schreiben Sie eine Zusammenfassung des Hörtextes. Passen Sie auf die folgende Struktur auf:

- der Hauptgedanke bzw. die Hauptgedanken des Hörtextes;
- Argumente bzw. Tatsachen, die den Hauptgedanken bzw. die Hauptgedanken bestätigen;
- Schluss.

Schreiben Sie 100-120 Wörter.

Sie dürfen sich den Text nur EINMAL anhören. Sie dürfen keine Pausen machen, nicht zurückspulen oder die Aufnahme herunterladen.

Aufgabe 1. Sprache und Kultur (10 Punkte)

Lesen Sie den Text. Im Text fehlen fünf Sätze. Wählen Sie aus der Liste unter dem Text einen richtigen Satz und ergänzen Sie die Lücken. Zwei Sätze sollen übrig bleiben.

Die 1950er gehen in die Geschichte der Bundesrepublik ein als das Jahrzehnt des Wirtschaftswunders. Es wird bis zur Bergbaukrise Anfang der 1960er-Jahre dauern.

Die Förderung der Industrie steht am Anfang des wirtschaftlichen Aufschwungs.

1.

Ihre Antwort: _____

Die Produktion von Konsumgütern für den privaten Bedarf spielt allerdings in der ersten Hälfte der 1950er-Jahre keine große Rolle. Auch die Löhne wachsen zunächst nur langsam, die Gewinne der Unternehmen fließen in den weiteren Ausbau.

Dass sich die Bundesrepublik so schnell von den Kriegsfolgen erholt, verdankt sie vor allem der Unterstützung der westlichen Alliierten. Im Kalten Krieg benötigen diese einen starken Bündnispartner an der Nahtstelle der Blöcke.

2.

Ihre Antwort: _____

In den Jahren 1950 bis 1963 nimmt die Industrieproduktion um 185 Prozent zu. Es gibt genügend Arbeitskräfte, die zahlreichen Vertriebenen und Flüchtlinge können beim Aufbau der Wirtschaft gut eingesetzt werden.

Frauen allerdings, die am Ende des Krieges und in den ersten Jahren danach in vielen Bereichen der Wirtschaft arbeiteten, werden wieder nach Haus geschickt.

3.

Ihre Antwort: _____

Ende der 1950er Jahre mangelt es sogar an Arbeitskräften. Unternehmer beginnen, ausländische Arbeitskräfte einzustellen. 1955 wird das erste Anwerbeabkommen mit Italien unterzeichnet, ab 1960 folgen weitere Mittelmeerländer: Portugal, Spanien, Griechenland und die Türkei.

4.

Ihre Antwort: _____

1964 wird der millionste Gastarbeiter am Kölner Hauptbahnhof begrüßt. Meist arbeiten sie als ungelernte Arbeiter in Fabriken und auf dem Bau, später vor allem im Bergbau, auch wenn sie daheim andere Berufe gelernt hatten.

Der VW Käfer wird ein Symbol für das Wirtschaftswunder. Das millionste Exemplar rollt als vergoldetes Sondermodell 1955 im Werk Wolfsburg vom Band.

Auch der Elektrobereich boomt: Waschmaschinen, Kühlschränke, Fernsehgeräte und Radioapparate sind Verkaufsschlager.

5.

Ihre Antwort: _____

Lokomotiven, Industrieanlagen, Maschinen und Motoren werden in alle Welt verkauft. Die Bundesrepublik als Industriestandort lockt viele Investoren aus dem Ausland an – der Außenhandel blüht. "Made in Germany" wird zum Qualitätsmerkmal für Exportgüter.

Durch den Aufbau der Wirtschaft findet die Bundesrepublik auch wieder die Wertschätzung anderer Länder, zu denen das Verhältnis durch den Krieg zerrüttet war.

A. Anfang der 1960er-Jahre fährt jeder dritte Deutsche einmal im Jahr in den Urlaub. Auch wenn das Fernweh groß ist – Italien bleibt für die meisten ein Wunschtraum.

B. Das Frauen- und Familienbild der Adenauer-Regierung sieht eine Berufstätigkeit von Frauen nur bis zur Eheschließung vor.

C. Firmen wie Krupp, die durch Rüstungsproduktion im Zweiten Weltkrieg in Verruf gekommen waren, durch Bomben stark zerstört und nach Kriegsende demontiert wurden, erholen sich in den 1950er Jahren.
--

D. Nach und nach ändern sich auch die Essgewohnheiten: das helle Weizenmehl, vormals
--

den Kuchen vorbehalten, wird mehr und mehr für Brot verbacken – die Amerikaner haben es mit ihrem Toastbrot vorgemacht.

E. Statt weitere Demontagen hinzunehmen, profitiert die Bundesrepublik vom "Marshallplan", der Aufbauhilfe der USA für die kriegszerstörten europäischen Länder.

F. Als Basis und Energielieferanten werden Bergbau und Stahlindustrie aufgebaut, später gewinnen Maschinenbau, Chemie und Elektroindustrie an Bedeutung.

G. Das Wort "Gastarbeiter" entsteht, denn die Anwerbung sieht nicht vor, dass die ins Land geholten Arbeitskräfte auch auf Dauer bleiben.

Aufgabe 2. Sprache und Kultur (10 Punkte)

Lesen Sie fünf Beschreibungen und sieben Begriffe. Bestimmen Sie, welcher Begriff zu welcher Beschreibung passt. Zwei Begriffe sollen übrig bleiben.

- A. Flickenteppich
- B. Herrschaftsgebiet
- C. Pendler
- D. Ostalgie
- E. Fingerspitzengefühl
- F. Backfisch
- G. Schnäppchen

6. Darunter versteht man jemanden, der außerhalb seines Wohnortes arbeitet oder eine Ausbildung erhält und täglich von seinem Wohnort zum Arbeitsort und zurück fährt.

7. Junges Mädchen im Alter von dreizehn bis siebzehn Jahren.

8. Das bedeutet besonders preisgünstig angebotene Ware, Dienstleistung.

9. Ein aus nicht zusammenpassenden Versatzstücken bestehendes Gebilde, oft als Ergebnis eines Projekts, Vorhabens, einer Maßnahme.

10. Feines Verständnis dafür, wie man sich jemandem gegenüber verhalten oder ausdrücken sollte, sodass dieser nicht verletzt/vor den Kopf gestoßen/brüskiert wird.

KREATIVES SCHREIBEN (40 Punkte)

Внимание! Не указывайте свои ФИО в творческом задании.

Sie haben über Industrieentwicklung in Deutschland in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erfahren. Stellen Sie sich vor, dass Sie in jener Zeit gelebt haben. Schreiben Sie eine Geschichte darüber, wie die Industrieentwicklung Ihr Leben und das Leben Ihrer Mitmenschen beeinflusst hat.

Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Ihr Leben vor dem Wirtschaftswunder (vor 1955);
- Ihr Leben unter dem Einfluss vom Wirtschaftswunder;
- Ihr Leben nach dem Wirtschaftswunder;

Schreiben Sie etwa 200-250 Wörter.